Presse-Info

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Berlin, 20. März 2014

Einladung an die Medien (+ Fototermin)

Kampagnenauftakt „Radspuren frei“

BUND und ADFC Berlin starten Kampagne für mehr Sicherheit auf Radspuren

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zu der Auftakt-Aktion der gemeinsamen Kampagne gegen zugeparkte Radspuren ein. Aktive des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC Berlin) und des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND Berlin) erfassen in der Schlüterstraße, wie viele Autos die Fahrradspuren in einer Stunde blockieren. Zusätzlich stellen sie das Kampagnen-Motiv nach.

Zeit: Montag, 24. März 2014, 11 Uhr
Ort: Schlüterstr. / Niebuhrstr.
(S-Bhf. Savignyplatz / Busse X+M49, M19, M29)

Hintergrund:
Mit der Kampagne „Radspuren frei!“ wollen die Verbände feststellen, welche Radspuren in Berlin durch Fahrzeuge am häufigsten blockiert werden. Dazu bitten sie Berlinerinnen und Berliner in den nächsten Monaten um Unterstützung. Sie sollen online melden, wo Radspuren zugeparkt werden. Die eingegebenen Daten werden zusammengetragen, ausgewertet und im Herbst dem Polizeipräsidenten, den Bezirksstadträten und den Ordnungsämtern übermittelt. Die Kampagne zielt nicht darauf einzelne Autofahrer anzuprangern, sondern auf die Erhöhung der Verkehrssicherheit. BUND und ADFC werden eine Top-Ten Liste jener Straßen zusammenstellen und veröffentlichen, die am häufigsten genannt werden. Hier werden wir Maßnahmen fordern (schwerpunktmäßige Kontrollen, Einrichtung von Lieferzonen, etc.), um die Radspuren von Falschparkern freizuhalten.

Mehr: www.radspuren-frei.de

Für Rückfragen:
BUND-Pressestelle, Carmen Schultze
fon: (030) 78 79 00-12 o. 0179-593 59 12
Eva Scheel (Landesvorsitzende ADFC)
Martin Schlegel, BUND-Referent für Verkehrspolitik:
fon: (030) 78 79 00-17

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

Landesverband Berlin
Crellestr. 35
10827 Berlin

Fon: (030) 787900-12
Fax: (030) 787900-18

e-mail:
presse@BUND-Berlin.de

www.BUND-Berlin.de